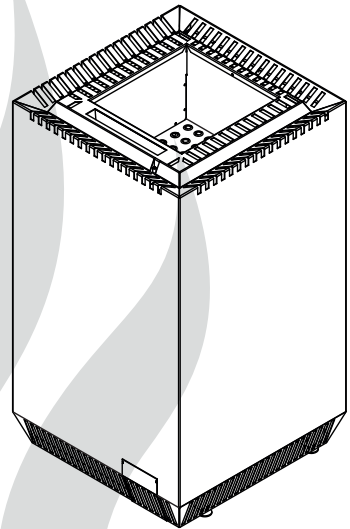


EOS Bi-O Selection

Saunaofen



D

Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

CE IPx4 EAC UK
CA

Druck-Nr.: 2901 5137 / 47.22
Technische Änderungen vorbehalten

Dokumentation

Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH

Schneiderstriesch 1

D-35759 Driedorf

Tel.: +49 (0)2775 82-0

Fax: +49 (0)2775 82-431

Web: www.eos-sauna.com

Original Montageanweisung DE

Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.
Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Deutsch

Inhalt

Dokumentation	2
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Sicherheitsstufen	4
Montage und Installation	5
Einweisung des Betreibers	8
Normen und Vorschriften	9
Identifikation	10
Voraussetzungen für Betrieb, Typenschild	10
Lieferumfang, Technische Daten	11
Zubehör (optional)	11
Bestimmungsgemäße Verwendung	12
Montage	13
Vorgaben für die Kabine	13
Montageort	13
Mindestabstände, Montagebeispiele	14
Zu- und Abluftöffnungen	15
Installation	16
Stellfüße justieren	17
Installation	18
Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation	18
Anschlussbeispiel, Innere Verdrahtung 7,5-10,0 kW	19
Anschlussbeispiel 10,5/12,0 kW	20
Innere Verdrahtung 10,5/12,0 kW	21
Anschlussbeispiel - 230V 1N ~	22
Heizzeitbegrenzung	23
Inbetriebnahme	24
Steine einfüllen	25
Ofen in Betrieb nehmen	25
Inbetriebnahme durch Fernwirken	25
Aufguss	26
Inbetriebnahme des Verdampfers	27
Wartung	28
Ofen reinigen	28
Saunasteine austauschen	29
Verdampfer entkalken / reinigen / entleeren	30
Rohrheizkörper austauschen	31
Störungen – Fehlerbeseitigung	33
Allgemeine Servicebedingungen	34
Entsorgung	35
Service Adresse	36

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

WARNUNG

Warnung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Vorsicht

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

Montage und Installation



Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Die elektrische Installation von Ofen, Leistungsteilen und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann abgenommen werden.

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine anbringen.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

Brandgefahr durch Saunasteine

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine oder Teile davon aus dem Steinkorb fallen.

- Der Saunaofen darf nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (z. B. Laminat oder Kunststoffbodenbelag) platziert werden. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

Verbrennungsgefahr durch heißes Glas

Glasflächen der Kabine werden im Betrieb heiß.

- Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen-Außenseite maximal 76°C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzrichtungen angebracht werden.

Verbrennungsgefahr durch heißes Gerät

Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Halten Sie Sicherheitsabstände ein.

Saunakabine und Heizgerät

Die Saunakabine muss aus geeignetem Material sowie fachgerecht gebaut sein und das Heizgerät muss zur Kabine passen.

- Saunaheiz- und Steuergerät dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z. B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- In einer Sauna dürfen mehrere Öfen installiert werden, wenn das Kabinenvolumen und die Heizleistung zueinander passen. In diesem Fall muss, je nach Position, ein zusätzlicher Schutztemperaturbegrenzer (STB) für jeden weiteren Ofen installiert werden.
- Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt. Es sei denn dieses Saunaheizgerät ist für eine solche Installation speziell bestimmt und freigegeben.
- In der Saunakabine dürfen keine Steckdosen installiert werden.
- In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnungen können von unten oder hinter dem Saunaheizgerät, ca. 5 bis 10 cm über dem Fußboden angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftungsöffnungen finden Sie hier: Technische Daten, Zu- und Abluftöffnungen.
- Die Entlüftung wird immer in der zum Saunaheizgerät diagonal versetzten Wand im unteren Bereich angebracht. Die Be- und Entlüftung darf nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaheizgerätes ist eines der später angegebenen

Allgemeine Sicherheitshinweise

Steuergeräte zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-Außenwand befestigt, die zugehörigen Fühlergehäuse gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.

- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörenden Installation muss so ausgeführt werden, dass sie gefahrlos in einer Saunakabine genutzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.
- Die Kabinentür muss nach außen öffnen und darf keine Verriegelung haben, die im Fehlerfall nicht geöffnet werden kann. Wir empfehlen Magnetschließer oder Feder-Verschlüsse.

Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Sauna-Kabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.



Brandgefahr

Auf Öfen abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- Keine Gegenstände auf dem Ofen ablegen.
- Den Steinkorb vorschriftsmäßig befüllen.
- Die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- Bei Betrieb mit Zeitvorwahl oder durch Fernwirken einen Abdeckschutz am Ofen anbringen oder eine geeignete Sicherheitseinrichtung installieren.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Sauna-Kabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Sauna-Kabine einen Arzt konsultieren.

Gesundheitliche Schäden

Zu langer Aufenthalt in der beheizten Saunakabine kann zur Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) und zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen. Hyperthermie tritt auf, wenn die normale Körper-Kerntemperatur um wenige Grad überschritten wird. Zu den Symptomen der Hyperthermie gehören Fieber, Schwindel, Lethargie, Schläfrigkeit und Ohnmacht. Zu den Auswirkungen der Hyperthermie gehören Wahrnehmungsstörungen, Nichterkennen der Notwendigkeit, den Raum zu verlassen, Fehleinschätzung der drohenden Gefahr, Schädigung von Föten bei schwangeren Frauen, körperliche Unfähigkeit, den Raum zu verlassen; und Bewusstlosigkeit.

Alkohol, Drogen und Medikamente erhöhen das Risiko einer Hyperthermie.

- Überschreiten Sie nicht die üblichen Saunazeiten.
- Verlassen Sie die Saunakabine, wenn Ihr Körper ungewöhnlich auf die Wärme reagiert oder Sie sich unwohl fühlen.
- Verzichten Sie auf Alkohol, Drogen und Medikamente, wenn Sie saunieren.

Betrieb des Geräts

Dieses Gerät ist nicht dazu bestimmt durch Kinder oder durch Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten betreiben zu werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Normen und Vorschriften

Für eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie weiterführende Informationen auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.

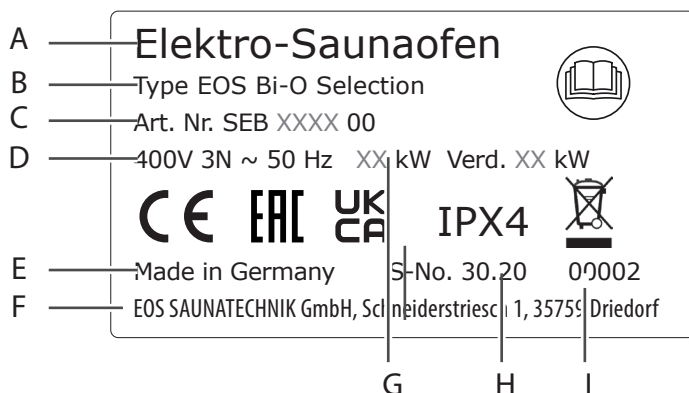
Identifikation

EOS Bi-O Selection ist ein elektrisch beheizter Saunaofen mit Verdampfer, der in mehreren Leistungsvarianten erhältlich ist.

Voraussetzungen für Betrieb

Der Ofen muss in Verbindung mit einem Steuergerät betrieben werden. Dies ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Typenschild



- A** Bezeichnung
- B** Name des Typs
- C** Artikelnummer
- D** Elektrischer Anschluss
- E** Ursprungsland
- F** Hersteller
- G** Ofenleistung
- H** Herstellungsdatum
- I** Seriennummer

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten sind:

- 1 Saunaofen mit Verdampfer
- 1 Dekorückwand
- 1 Montage- und Gebrauchsanweisung

Technische Daten

Elektrischer Anschluss	400 V 3N ~ 50 Hz				
Ofenleistung nach DIN	7,5 kW	9,0 kW	*10,0 kW	10,5 kW	12,0 kW
Verdampfer Leistung / Volumen	2,0 kW / 7,0 ltr.				
für Kabinenvolumen	7 - 10 m³	9 - 14 m³	11 - 15 m³		14 - 18 m³
Mindestmaß der Be- und Entlüftung	35 x 5 cm	35 x 6 cm	35 x 6 cm		35 x 7 cm
Gewicht ohne Steine und Verpackung	ca. 35 kg				
Gerätemaße HxBxT	75 x 42 x 42 cm				
Steinfüllung	ca. 20 - 22 kg (nicht im Lieferumfang)				
LSG erforderlich	nein			LSG 10	
passende Steuergeräte	EOS Econ H-Serie, *Compact H-Serie, EmoTec H, EmoStyle H/Hi, EmoTouch 3				
Ableitstrom	max. 0,75 mA je kW Heizleistung				
Verwendungsbereich	Einsatz in privaten und gewerblichen Saunakabinen				
Absicherung Steuergerät	3 x 16 A				
Absicherung im LSG				3 x 16 A	
Verbindung Netz-Steuergerät	5 x 2,5 mm²				
Verbindung Netz-LSG				5 x 2,5 mm²	
Verbindung Steuergerät-Ofen	5 x 1,5 mm²				
Verbindung LSG-Ofen				5 x 1,5 mm²	
Verbindung Steuergerät-LSG				4 x 1,5 mm²	

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm² Kupferleitung.

*10,0 kW ohne LSG nur mit EOS Compact-Serie

Zubehör (optional):

Saunasteine, ca. 25 kg Art.-Nr. 94.7337

Saunasteine, Quarz weiß, ca. 15 kg Art.-Nr. 94.6878

Ofenschutzhalterung Art.-Nr. 94.7501

Ofenschutz, 3teilig, Abachi / Nussbaum Art.-Nr. 94.7502 / 7503

Ofenschutz Rückseite, Abachi / Nussbaum Art.-Nr. 94.7504 / 7505

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Saunaofen ist ausschließlich zur Erwärmung von Sauna-Kabinen, in Verbindung mit einem entsprechenden Steuergerät bestimmt.

EOS Bi-O Selection ist ein ein Standofen und für Kabinen in der privaten und gewerblichen Nutzung geeignet.



Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

Er darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs und Instandhaltungsbedingungen.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder oder durch Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.

Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.
- Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Sauna-Lieferanten.
- Die Saunaheizgeräte erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima, bei dem in Ihrer Sauna direkt unter der Decke Temperaturen von ca. 110°C erreicht werden, die durch das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca. 30-40°C im Fußbereich sinken. Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn z.B. am Temperaturfühler über dem Ofen 110°C herrschen, das Thermometer, welches ca. 20-25 cm unter der Kabinendecke an der Saunawand montiert ist, aber nur 85°C anzeigt. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80°C und 90°C.
- Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturen entstehen und dort auch die Temperaturfühler und Schutztemperaturbegrenzer nach den Angaben der Steuergeräte- Montageanleitung anzubringen sind.
- Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch Verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.

Montage

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie Selection montiert wird. Vor der Gerätemontage müssen Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine angebracht werden. Ggf. müssen zusätzliche Lüfter in den Öffnungen montiert werden. Alle Schutzfolien müssen entfernt werden.

HINWEIS

Sachschaden durch falschen Montageort

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- Der Ofen darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- Der Ofen ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.

Vorgaben für die Kabine

Die Kabine muss entsprechend den Vorgaben geplant und aufgebaut werden, bevor der Saunaofen aufgestellt wird.

Der Boden, auf dem der Saunaofen aufgestellt wird, muss waagrecht sein.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Saunaofen nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (Laminat, Kunststoffbodenbelag o. ä.) platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

Elektrische Leitungen

Alle elektrischen Installationen, die im Innern der Kabine verlegt werden, müssen Silikonleitungen und für eine Temperatur von mind. 170 °C geeignet sein.

Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z. B. in einem Kabelkanal.

Wenn als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet werden, müssen diese durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes Metallrohr geschützt werden.

Montageort

- Deckenhöhe mind. **190 cm**
- Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand mind. **4 cm**
- Abstand zwischen Ofen und Sitzbank mind. **4 cm**
- Erforderliches Kabinenvolumen ist von der Ofenleistung abhängig
Siehe hierzu „Technische Daten“

Mindestabstände

- Die Mindesthöhe der Saunakabine muss innen **190 cm** betragen (Abb. 1).

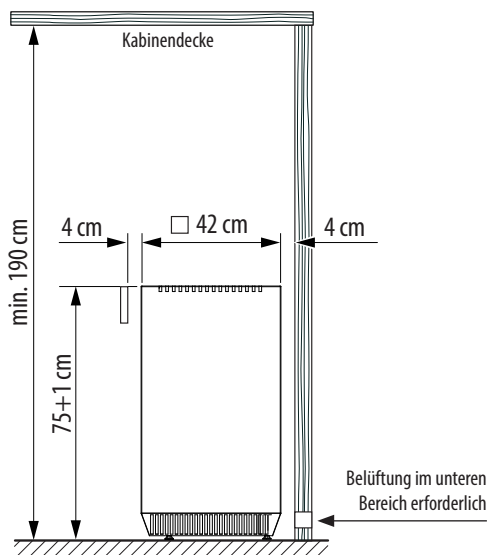


Abb. 1

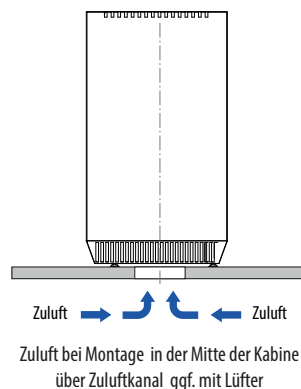


Abb. 1.1

- Bei der Montage des Saunaofens ist darauf zu achten, dass der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand mindestens **4 cm** beträgt (Abb. 2).
- Der Abstand zwischen Ofenschutz bzw. Liegebank und anderen brennbaren Materialien zum Ofen muss mindestens **4 cm** betragen. Die Höhe des Ofenschutzes muss etwa der vorderen Ofenhöhe entsprechen.

Montagebeispiele

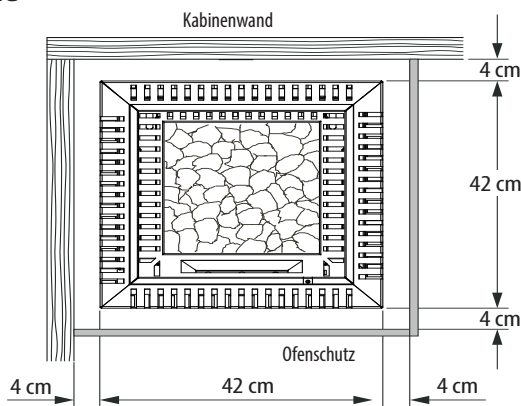


Abb. 2

Der Ofenschutz ist nicht Bestandteil der Lieferung und ist zusätzlich erhältlich oder durch den Kabinenbauer beizustellen.

Zu- und Abluftöffnungen

In der Kabine müssen Zu- und Abluftöffnungen angebracht werden, damit genügend Luft in die Kabine gelangt und der Saunaofen nicht überhitzt.

Die erforderliche Größe der Zu- und Abluftöffnungen ist von der Ofenleistung abhängig, siehe hierzu Technische Daten

WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Bei unzureichender Luftzuführung kann der Ofen überhitzen. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- Für ausreichend Ventilation durch Zu- und Abluftöffnungen sorgen. Ggf. Lüfter montieren.
- Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

Wenn der Aufheizprozess sehr lange dauert, erhält der Ofen unzureichend Luft. Pro Stunde muss mind. das 5fache des Kabinenvolumens an Luft ausgetauscht werden.

Wenn trotz eingehaltener Maße zu wenig frische Luft zum Ofen gelangt, muss ein Lüfter außerhalb der Kabine an der Öffnung angebracht werden.

Je nach Standort des Ofens muss die Zuluftöffnung hinter oder unter dem Ofen angebracht werden. (Abb. 1.1)

Anschlusskabel

Der Ofen wird über ein Anschlusskabel am Saunasteuergerät und ggf. an einem LSG-Gerät angeschlossen. Dieses temperaturbeständigen Silikonkabel ist sehr druckempfindlich und muss bauseitig vor Beschädigungen geschützt werden. Dazu sollten ein Kabelkanal oder Leerrohre vom Aufstellort des Ofens bis zum Leistungsteil verlegt werden. Der Radius, in dem die Kabel um eine Ecke geführt werden, muss mindestens 100 mm (R100) betragen.

Anschlussplan siehe Anschluss-Schema Sauna-Anlage.

Temperaturfühler

Der Ofenfühler mit dem Schutztemperaturbegrenzer (STB) muss an der Stelle angebracht werden, an der die höchsten Temperaturen zu erwarten sind, also direkt über dem Ofen.

Der Temperaturfühler mit dem STB gehören nicht zum Lieferumfang. Zur Montage siehe die zugehörige separate Montageanweisung.

Installation

- Anschlussleitung nach Schaltplan anschließen. Ein Schaltplan ist im Bereich der Netzanschlussklemme angebracht.
- Der Anschlusskasten befindet sich hinter der Dekorrückwand:
- 2 Schrauben (1.1) an der Abdeckung (1) lösen und anheben. Deko-Rückwand (2) anheben und nach vorne herausnehmen. 2 Schrauben (3.1) an dem Deckel (3) für Anschlusskasten lösen.

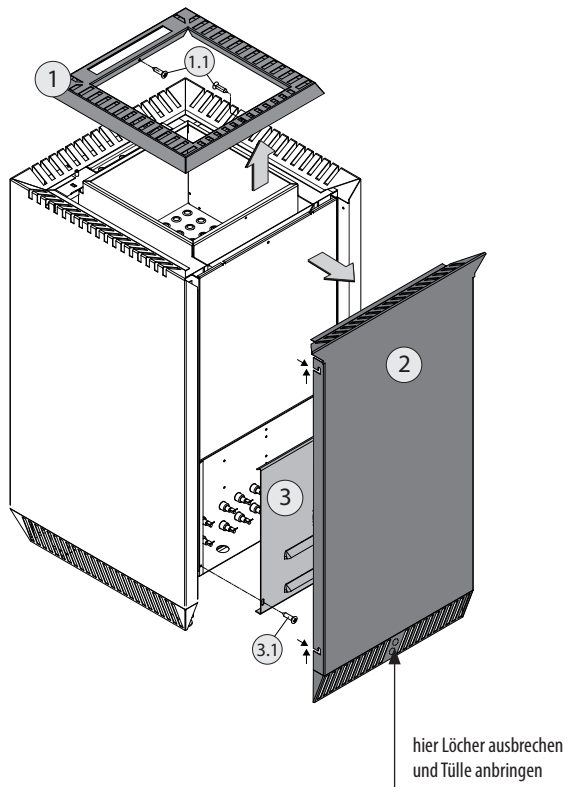


Abb. 3

- Anschlussleitung(en) an das Steuergerät, bzw. auch an das zusätzliche Leistungsschaltgerät anschließen. Hierbei die Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten.

Stellfüße justieren

Nach dem der Saunaofen an seiner endgültigen Position aufgestellt ist, soll seine waagerechte Position durch 4 drehbare Stellfüße justiert werden.

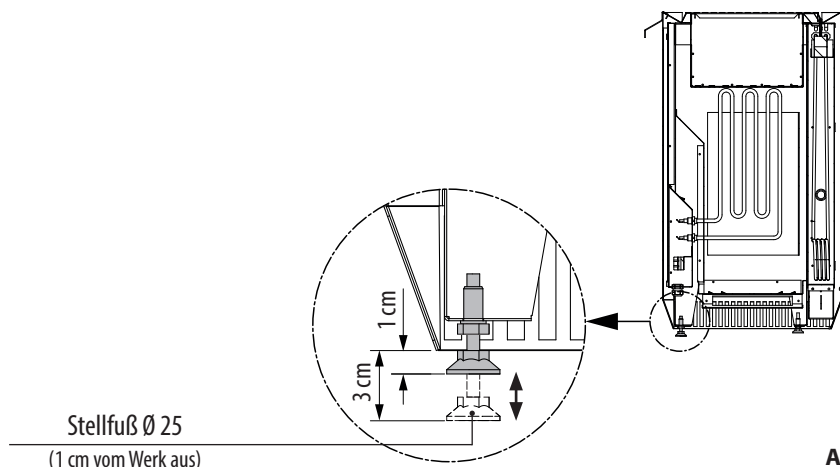


Abb. 4

Haltewinkel oben und unten montieren

Nach dem der Saunaofen an seiner endgültigen Position aufgestellt ist, muss der Ofen mit Schrauben an der Wand (Abb. 5) oder am Boden (Abb. 6) gegen Kippen gesichert werden.

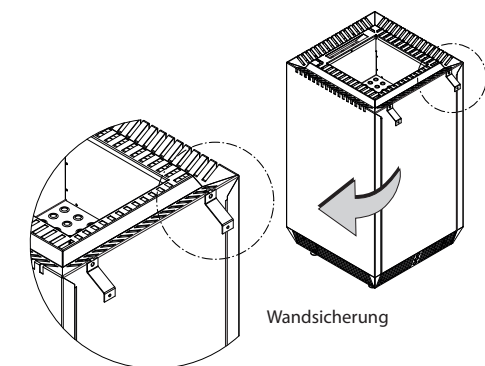


Abb. 5

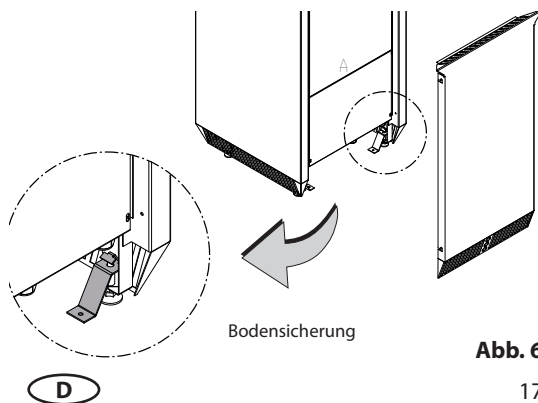


Abb. 6

Installation

Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation

Stellen Sie sicher, dass bei der Elektroinstallation die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.

Sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schalter abgesichert werden.

Wird der Saunaofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, kann es sein, dass der Heizkörper Feuchtigkeit aus der Umgebung zieht, was in wenigen Fällen zum Auslösen des FI-Schalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden.

Wenn der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt wird, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können. Sollte bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen.

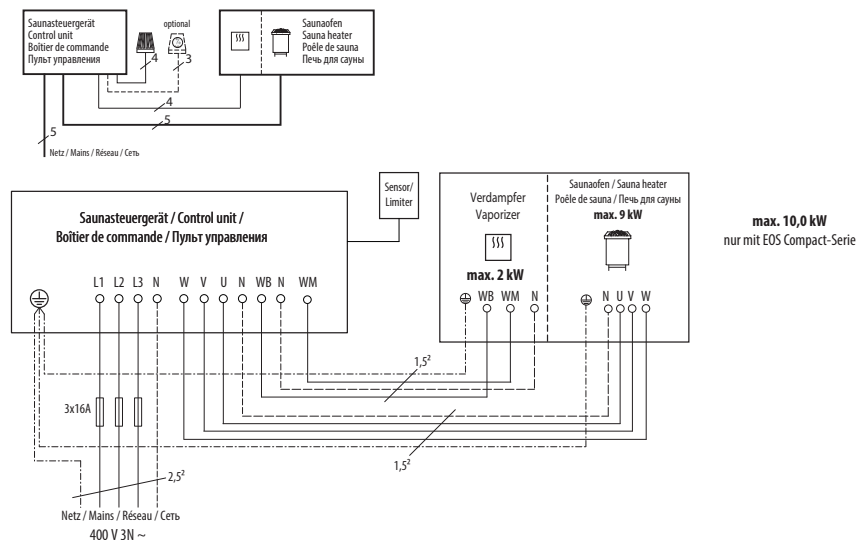
Anschlüsse

Das Sauna-Steuergerät, das Leistungsschaltgerät und der Saunaofen müssen entsprechend den Schaltplänen angeschlossen werden.

Beachten Sie dabei die Montage- und Gebrauchsanweisungen der Steuergeräte und Leistungsschaltgeräte.

Anschlussbeispiel - 400 V 3N ~

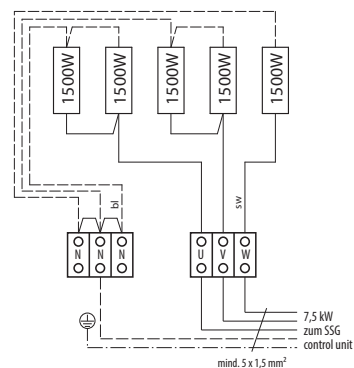
7,5 - 9,0 kW



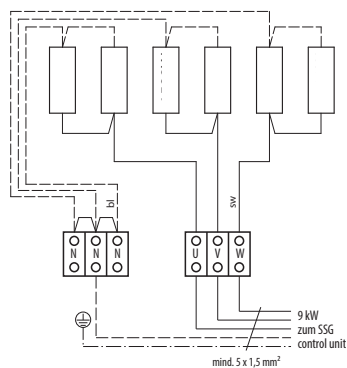
Achtung! Schließen Sie Immer den Neutraleiter (N) des Saunaofens an!

Innere Verdrahtung

7,5 kW



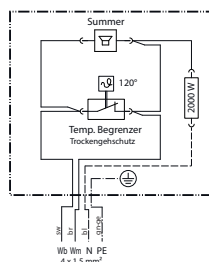
9,0 + 10,0 kW



9,0 kW = 6x 1500 W

10,0 kW = 6x 1666 W

Verdampfer

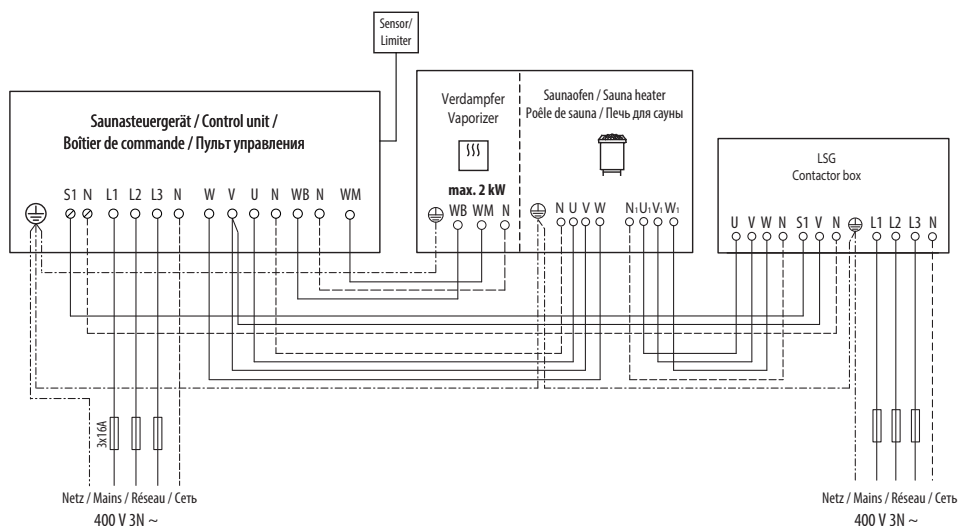
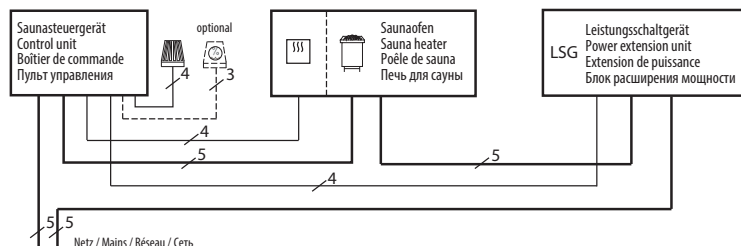


Achtung!

Beachten Sie unbedingt das Anschluss-Schema, das im Anschlusskasten des Saunaofens angebracht ist.

Anschlussbeispiel 400 V 3N ~

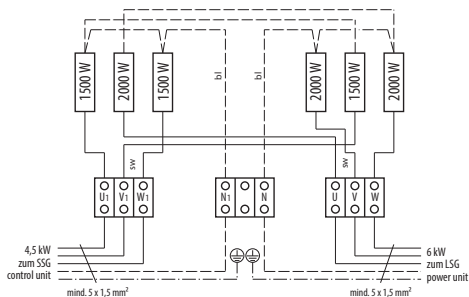
10,5 / 12,0 kW



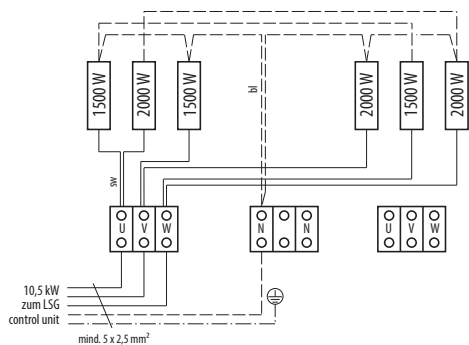
Achtung! Schließen Sie Immer den Neutraleiter (N) des Saunaofens an!

Innere Verdrahtung

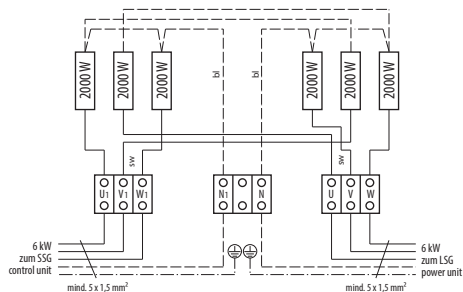
10,5 kW Anschluss zweikreisig



10,5 kW Anschluss einkreisig



12,0 kW

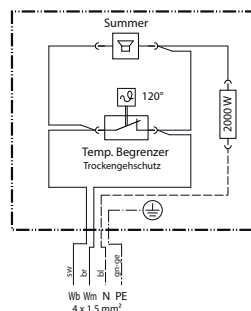


SSG - Saunasteuergerät, LSG - Leistungsschaltgerät

Achtung!

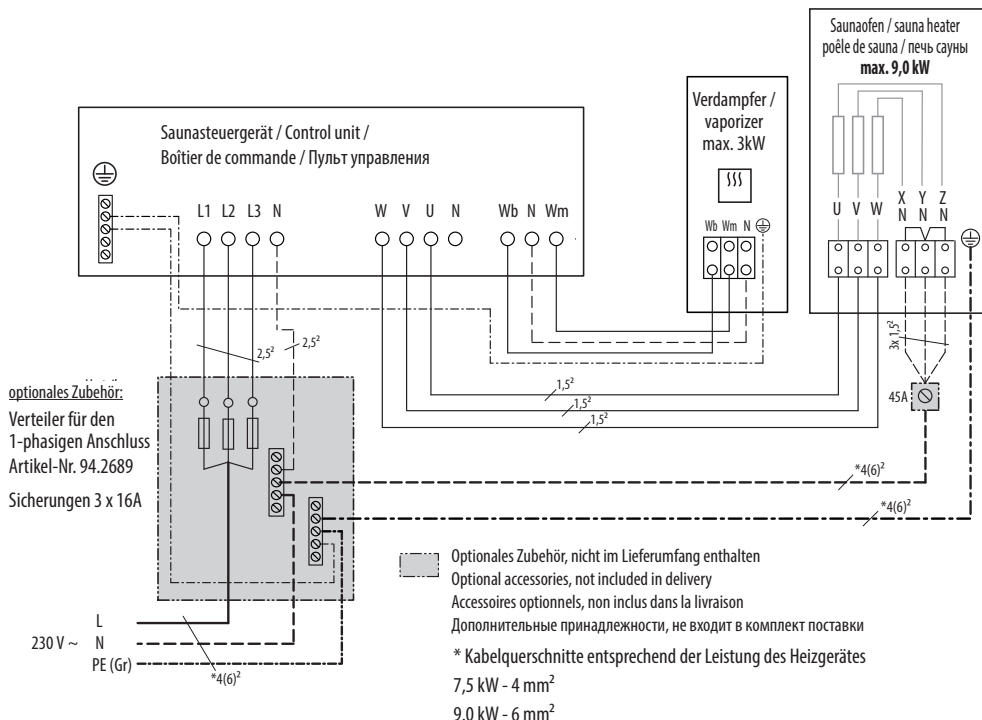
Beachten Sie unbedingt das Anschluss-Schema, das im Anschlusskasten des Saunaofens angebracht ist.

Verdampfer



Anschlussbeispiel - 230V 1N ~

Nur für 7,5 - 9,0 kW Geräte



ACHTUNG! Das Steuergerät und der Saunaofen müssen für den Anschluss an 230V 1N AC geeignet sein. Verwenden Sie die geeigneten Sicherungen und Kabelleitungen.
Brandgefahr und Geräteschaden bei unsachgemäßer Montage und Anschluss!

Technische Daten für den Anschluss an 230V 1N ~

Anschluss	230V 1N ~ 50 Hz	
Nennleistung nach DIN	7,5 kW	9 kW
Absicherung - Steuergerät	3 x 16 A	
Anschluss Netz	3 x 4 mm²	3 x 6 mm²
Anschluss Steuergerät - Saunaofen	3 x 1,5 mm²	
Anschluss N-Klemme Ofen - Netz	3 x 2,5 mm²	
Anschluss PE-Klemme Ofen - Netz	≥ 4 mm²	≥ 6 mm²

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm² Kupferleitung.

Heizzeitbegrenzung

Die Heizzeitbegrenzung wird je nach Steuergerät am Bedienteil oder auf der Platine des Leistungsteils eingestellt.

Die Einstellungen sind in den Montage- und Gebrauchsanweisungen der Steuergeräte beschrieben.

Funktion der Heizzeitbegrenzung

Alle Saunaöfen, ausgenommen solcher, die in öffentlichen Saunen installiert sind und unter Aufsicht von Personal betrieben werden, müssen nach den IEC- und EN- Normen mit einem Zeitschalter ausgestattet sein, der den Saunaofen aus Sicherheitsgründen allpolig vom Netz trennt. Dieser Zeitschalter ist üblicherweise in den Saunasteuergeräten implementiert.

Der Zeitschalter muss außerhalb der Saunakabine angebracht sein und darf sich nicht außer Kraft setzen lassen.

- In öffentlichen Saunen muss die Betriebsdauer des Saunaofens so begrenzt sein, dass innerhalb von 24 Stunden die Heizstäbe mindestens 6 zusammenhängende Stunden lang spannungslos sind.
- Bei Geräten für den Hausgebrauch muss die Betriebsdauer auf 6 Stunden begrenzt sein, wobei kein selbstständiges Wiedereinschalten zulässig ist.

Inbetriebnahme

Bevor der Ofen in Betrieb genommen werden kann, muss er mit den Saunasteinen befüllt werden. Der Ofen wird über das Steuergerät eingeschaltet. Die Bedienung erfolgt über das Bedienteil.

WARNUNG



Brandgefahr

Auf dem Saunaofen befindliche Gegenstände können zu Brand führen. Kräuter oder ähnliche Stoffe zur Luftaromatisierung, die sich im Ofenbereich befinden, können zu Brand führen.

- Kabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
-

WARNUNG

Brandgefahr durch Heizen ohne Steine

Wird der Ofen ohne Steine betrieben, kann die heiße Luft nicht optimal abziehen. Zu dicht aufgelegte Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät.

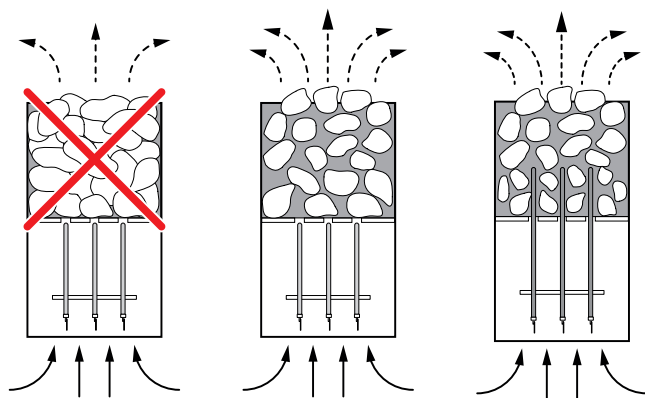
- Ofen nur in Betrieb nehmen, wenn Steine eingefüllt sind.
 - Steine lose auf den Steinrost legen.
-

Steine einfüllen

Keramische Steine verhalten sich beim Aufguss anders als Natursteine. Verwenden Sie nur Original-Steine von EOS.

Steine füllen

1. Die Steine unter fließendem Wasser gründlich abwaschen.
2. Die Steine locker im Steinkorb stapeln, so dass viele Zwischenräume entstehen. Dazu die Steine einzeln stapeln.
3. Zu dicht aufgelegte Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät. Steine lose in den Steinkorb legen.
4. Füllen Sie Steine nur bis zur Höhe der Oberkante ein.



Ofen in Betrieb nehmen

Beim ersten Aufheizen der Kabine kann es zu einer leichten Geruchsbelästigung kommen. Diese entsteht durch das erstmalige Erhitzen der Heizkörper. Nach weiterem Betrieb tritt keine Geruchsbelästigung mehr auf.

Enschalten

1. Saunasteuerung einschalten. Der Ofen wird über die Steuerung eingeschaltet
2. Geeignetes Programm in der Steuerung wählen

Inbetriebnahme durch Fernwirken

Wird der Saunaofen über Fernwirken eingeschaltet, muss sichergestellt werden, dass keine Gegenstände auf dem Ofen liegen. Dies kann über eine geeignete Sicherheitseinrichtung realisiert werden (z. B. EOSafe D/L).

Aufguss

Bevor der erste Aufguss gestartet werden kann, muss die Kabine ausreichend aufgeheizt sein. Der Temperaturfühler kontrolliert die Temperatur und informiert über das Bedienteil, wenn die Wunschtemperatur erreicht ist.

WARNUNG

Brandgefahr

Falsch dosierte Aufgussmittel, ätherische Öle oder Kräuter können sich entzünden.

- Beim Vorbereiten des Aufgusswassers die Mengenangaben auf den Gebinden der Aufgussmittel einhalten.
- Dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle begeben, als auf den Gebinden angegeben.
- Niemals Alkohol oder unverdünnte Konzentrate verwenden.
- Keine Kräuter in das Aufgusswasser oder auf die Steine geben.
- Keine unverdünnten Konzentrate zum Aufguss verwenden.
- Keinen Alkohol als Aufguss verwenden.
- Aufgusswasser nur über die Steine gießen.

Aufgusswasser langsam über die Steine gießen und gleichmäßig verteilen.

Mit der heißen aufsteigenden Luft wird der Wasserdampf gleichmäßig in der Kabine verteilt und führt somit zu einem angenehmen Aufgussempfinden.

Denken Sie daran, dass sich die Saunasteine nach jedem Aufguss erst wieder neu erhitzen müssen, um einen intensiven Dampfstoss zu erzeugen.

Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Min. bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

Empfehlung: Beim Aufguss sollten nicht mehr als ca. 10 cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden.

Inbetriebnahme des Verdampfers

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr durch heißen Wasserdampf

Während der Verdampfer in Betrieb ist, tritt heißer Wasserdampf aus.

- Dampfaustritt beachten.

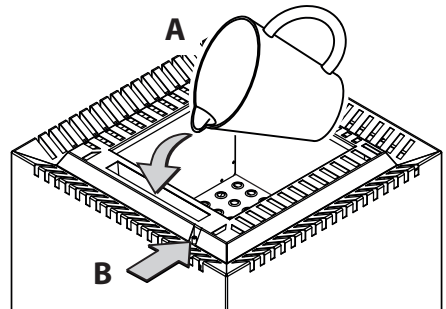
Dampffunktion nutzen

1. Verdampfer über das Steuergerät anschalten.
2. Feuchte in der Kabine einstellen. Dazu die Feuchteregulierung des Verdampfers über das Steuergerät festlegen.

Entweder erhalten Sie einen Feuchtwert, der über einen Soll-Ist-Vergleich am Sensor geregelt wird, oder durch einen Zeittakt bestimmt wird.

Beachten Sie, dass durch die unterschiedliche Temperaturverteilung in der Kabine, die relativen Feuchtwerte sehr variieren. Die Anzeige am Hygrometer und die Anzeige am Steuergerät können daher unterschiedlich sein.

- Wasser im Tank über den vorderen Schlitz (A) einfüllen.
- Füllstandsanzeige gegen Überfüllung wird durch einen Schwimmer (B) seitlich am Einfülltrichter angezeigt.
- Bei Wassermangel ertönt ein Warnsignal über einen integrierten Summer.



HINWEIS

Schäden am Verdampfer durch Zugabe von Zusatzmittel

Wenn dem Wasser im Verdampfer Zusätze beigegeben werden, dann kann das zu einem schäumigen Überkochen des Wassers führen.

- Essenzen, ätherische Öle oder Kräuter nie dem Wasser im Verdampfer, sondern in die Verdampferschale geben.

Wartung

Dieser Saunaofen ist aus korrosionsarmen Materialien gefertigt. Damit Sie lange Freude damit haben, sollten Sie den Ofen regelmäßig warten und pflegen.

Achten Sie darauf, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Ofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten. Reinigen Sie den Ofen bei Bedarf.

Sollten Sie Ihre Sauna über längere Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Ofen abgelegt sind.

Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an den Hersteller.

Ofen reinigen

Der Ofen muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gereinigt werden.

- Den Ofen nur mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln reinigen.
- Saunasteine prüfen und ggf. austauschen.

Reinigung

1. Ofen über die Steuerung ausschalten. Ggf. warten, bis Ofen vollständig abgekühlt ist.
2. Ofen von außen reinigen. Nur haushaltsübliche Reinigungsmitteln verwenden.
3. Öffnungen und Abstrahlbleche von Flusen und Staub befreien. Durch das Ansaugen der Frischluft können sich Öffnungen leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

Saunasteine austauschen

Saunasteine sind ein Naturprodukt. Je nach Häufigkeit der Nutzung müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden.

Durch das Erhitzen und Abkühlen der Steine können diese spröde werden.

Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgusskonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Kleine Partikel lösen sich von den Steinen und verkleinern die Zwischenräume, so dass die heiße Luft nicht mehr zwischen den Steinen aufsteigen kann.

Je nach Häufigkeit der Nutzung, aber mindestens einmal im Jahr, müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden. Bei täglicher Nutzung sollten die Steine alle 2-3 Monate geprüft und ausgetauscht werden.

Verwenden Sie nur Natur-Saunasteine, wenn Sie neue Steine auflegen.

Diese haben auf Grund ihrer Rauheit ein besseres Aufgussverhalten als Keramik-Saunasteine.

Saunasteine neu auflegen

- VORSICHT! Die Steine können heiß sein! Die Steine min. 45 min. abkühlen lassen, bevor Sie mit der Entnahme beginnen. Alle Steine einzeln entnehmen.
- Jeden Stein auf Beschädigung prüfen. Bei starker Beschädigung den Stein aussortieren.
- Alle Steine unter kaltem Wasser abwaschen.
- Steine locker auflegen, so dass viele Zwischenräume entstehen.

Verdampfer entkalken

Kalkablagerungen können die Funktion des Verdampfers stören. Wird Wasser mit einem Kalkgehalt von weniger als 1,3 Millimol Calciumoxid pro Liter (in Deutschland Härtebereich I oder 1-7 deutsche Härtegrade) verwendet, dann arbeitet das Gerät in der Regel störungsfrei und muss nur bei Bedarf entkalkt werden. Bei der Verwendung von Wasser mit einem höheren Kalkgehalt sollte regelmäßig entkalkt werden. Je höher der Kalkgehalt des verwendeten Wassers, desto häufiger sollte der Verdampfer entkalkt werden.

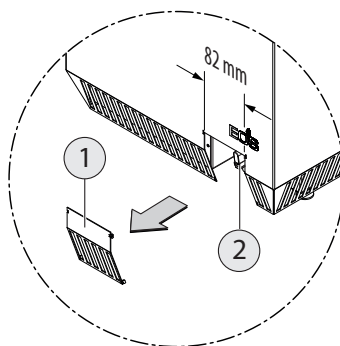
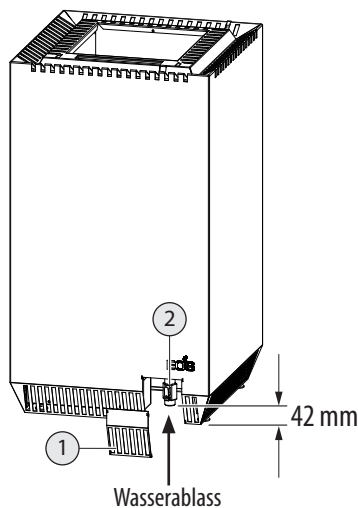
Verdampfer reinigen

Die Reinigung des Verdampfers ist normalerweise nicht nötig, solange der Saunaofen gemäß der Anleitung gebraucht wird. Die Reinigung ist nur nötig, wenn der Verdampfer verunreinigt wurde. Das kann z. B. bei unsachgemäßem Gebrauch der Fall sein, wenn dem Wasser im Verdampfer Zusätze beigegeben worden sind.

Entleeren des Verdampfers

Schutzblende (1) abnehmen. Der Wasserablass befindet sich unter dem Ablasshahn (2).

Schieben Sie hier beim Entleeren ein entsprechendes Gefäß unter den Ofen bevor Sie den Ablasshahn (2) öffnen.



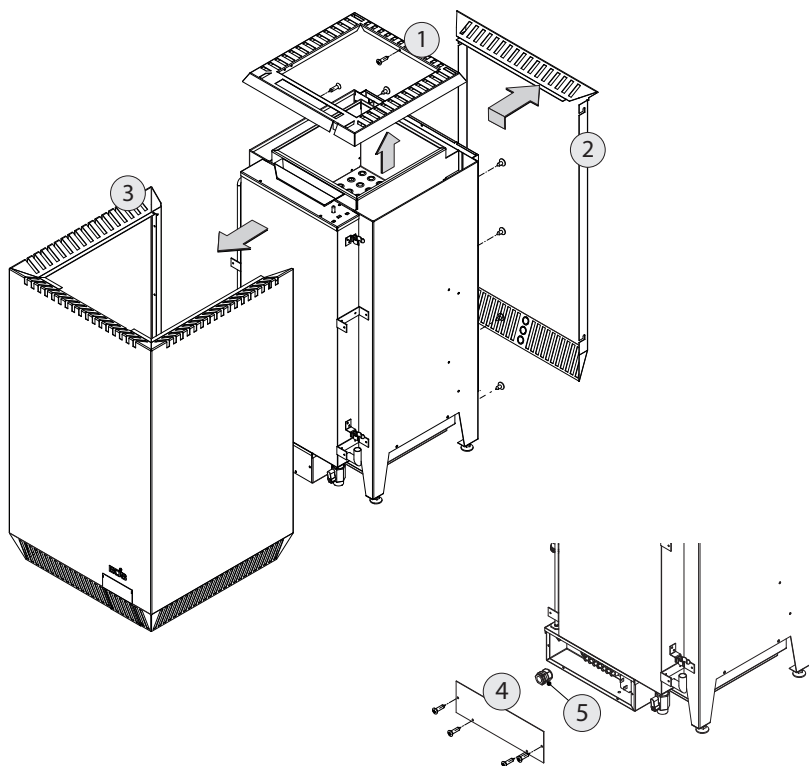
Rohrheizkörper austauschen

Es können einzelne Rohrheizkörper oder das ganze Heizregister ausgetauscht werden.

Heizregister herausnehmen

Das Heizregister befindet sich hinter der Dekorrückwand:

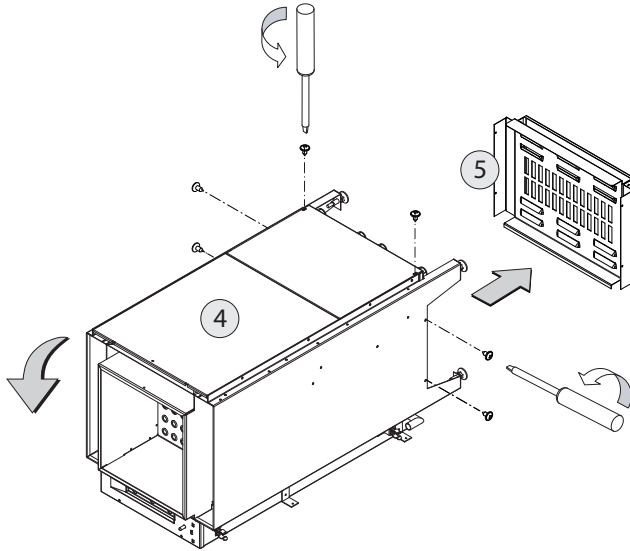
- **WARNUNG!** Stellen Sie sicher, dass der Ofen mit allen Zuleitungen stromlos ist.
 - a) Ofen ausschalten.
 - b) Sicherungen ausschalten, um Ofen vom Stromnetz zu trennen.
- **VORSICHT!** Ofen ausreichend abkühlen lassen, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen. Steine abnehmen.
- Zuerst die beiden Schrauben der Abdeckung (1) lösen und anheben.
- Dekorrückwand (2) anheben und nach vorne ziehen.
- Schrauben des Außenmantels (3) an der Rückseite lösen und den Außenmantel nach vorne ziehen.



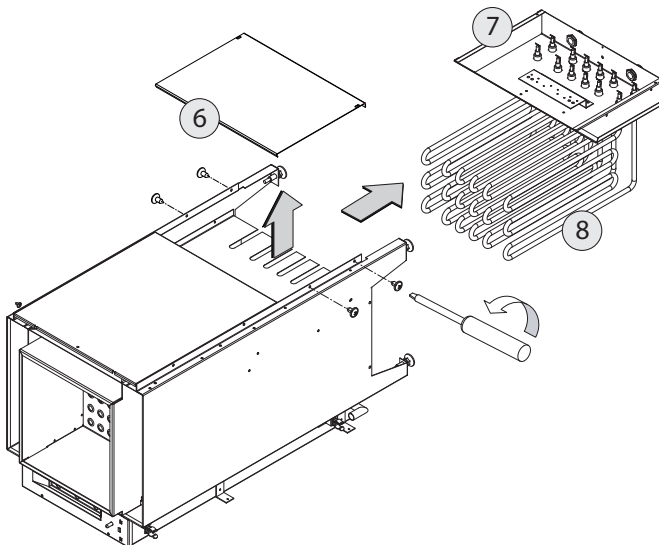
- Schrauben des unteren Deckels (4) am Verdampfer lösen und Deckel abnehmen.
- Kabelverschraubung (5) aufschrauben und Anschlusskabel lösen.

Wartung

- Ofen (4) auf die Vorderseite legen, Anschlusskasten zeigt nach oben.
- Die beiden Schrauben an dem Deckel (6) für Anschlusskasten lösen und zur Seite legen.
- Anschlusskabel demontieren. VORSICHT! Ofen muss bei Demontage stromlos sein!



- Die vier Schrauben der Tropfwanne kpl. (5) lösen und Tropfwanne mit Strahlblech nach unten entnehmen.
- Heizregister (7) lösen und herausziehen und mit dem Anschluss nach oben drehen.
- Defekten Rohrheizkörper (8) austauschen.



Heizregister einsetzen

- Heizregister in den Ofen einsetzen.
- Anschlusskabel anschließen.
- Deckel und Anschlusskasten wieder schließen und mit den Schrauben sichern.
- Außenmantel, Dekorückwand und Abdeckung anbringen und sichern.
- Ofen an die ursprüngliche Position schieben.
- Steine einlegen.
- Sicherungen des Ofens einschalten.

Störungen – Fehlerbeseitigung

Fehler	Ursache	Lösung
Der Ofen braucht sehr lang, bis die Kabine heiß ist.	Einige Rohrheizkörper sind defekt.	Rohrheizkörper oder Heizregister austauschen.
	Zwischen den Steinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Steine neu auflegen.
	Die Belüftung ist unzureichend.	Zuluft-Öffnungen anbringen. Falls diese nicht ausreichen, Lüfter an den Öffnungen anbringen.
Der Ofen ist sehr heiß, kann die Hitze aber nicht in der Kabine verteilen.	Zwischen den Steinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Steine neu auflegen.
Der Schutztemperaturbegrenzer (STB) hat ausgelöst und der Ofen heizt nicht mehr.	Der Schutztemperaturbegrenzer hat aufgrund eines Hitzestaus ausgelöst.	Zu-, Abluft-Öffnungen und Lüfter prüfen und sicherstellen, dass ausreichend Luft zum Ofen gelangt. STB tauschen
	Der Temperaturfühler mit dem STB ist nicht optimal platziert.	Positionierung des Temperaturfühlers prüfen und ggf. korrigieren. STB tauschen.
Wasser aus dem Verdampfer kocht schäumig über.	In den Behälter für das Wasser sind Zusätze gelangt, z. B. Essenzen oder ätherische Öle.	Verdampfer reinigen.

Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.

Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-) Installation.
- Transport, Porto und Verpackung.
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten.

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.

Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangaben in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät im Original vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

Entsorgung



Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/ 19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen

Verpackung

Die Verpackung des Saunaofens kann vollständig getrennt, entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Altpapier/Pappe
- Kunststoffolie

Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

Serviceadresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
35759 Driedorf
Germany

Tel: +49 (0)2775 82-514

Fax: +49 (0)2775 82-431

servicecenter@eos-sauna.de

www.eos-sauna.com

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Verkaufsdatum:

Stempel / Unterschrift des Händlers: